

Aus vier Grundschulen werden zwei Verbände

Postdamm- und Bonifatiuschule werden erhalten

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Eine Liste mit 2.170 Unterschriften für den Erhalt der Postdammschule wurde im Namen der Linteler Schulpflegschaft jetzt an Bürgermeister Theo Mettenborg überreicht. Auch der Schulausschuss spricht sich für den Erhalt der Postdamm- und der Bonifatiuschule in Batenhorst aus. Er beschloss, zwei Schulverbände zu bilden. Damit seien auch die betroffenen Schulen einverstanden.

Mit dem Beschluss werden die Kommunalparlamentarier dem Wunsch der Bürger gerecht, folgen aber auch den Empfehlungen des Schulentwicklungsplans. Dort heißt es: „Unter sozialräumlichen Gesichtspunkten wäre eine Aufrechterhaltung der Standorte Bonifatiuschule und Postdammschule wünschenswert, da sie für die jeweiligen Stadtteile wesentliche Bestandteile und Katalysatoren des Gemeindelebens sind.“

Die Bonifatiuschule, wo zur Zeit 87 Kinder in vier Klassen unterrichtet werden, wird im Verbund mit der Piuschule als einzige Grundschule fortgeführt. Die Piuschule, die 313 Kinder in zwölf Klassen besuchen, bleibt dreizügig.

An der Postdammschule liegen für das neue Schuljahr 15 Anmeldungen vor – 18 müssten es laut Bezirksregierung für die Bil-

dung einer Eingangsklasse sein. „Daraus ergibt sich akuter Handlungsbedarf“, so die Verwaltung. Um die Grundschule, die 74 Jungen und Mädchen in vier Klassen besuchen, erhalten zu können, ist ein Verbund die einzige Lösung. Ein Zusammengehen mit der Eichendorffschule, die 326 Kinder in 13 Klassen unterrichtet, hat der Schulausschuss im März nicht-öffentlich beschlossen (die NW berichtete). So können auch künftige Schwankungen der Schülerzahlen ausgeglichen werden.

Durch den Verbund Eichendorff-Postdamm entstehen laut Verwaltung Schülerfahrtkosten in erheblicher Höhe für die Stadt. Transporte von Wiedenbrück nach Lintel müssten zusätzlich eingerichtet werden – auch durch die für die Linteler in Aussicht gestellte Nutzung der offenen Ganztagsgrundschule der Eichendorffschule. Die genaue Höhe konnte Schuldezernent Eberhard Greufe noch nicht beziffern.

Eine Zustimmung der Bezirksregierung zu den zwei neuen Grundschul-Verbänden wurde bereits in Aussicht gestellt. Gitta Trachte, Schulumt des Kreises, geht davon aus, „dass die Bescheide in einer Woche vorliegen“. Folglich könnten beide Verbände zum 1. August eingerichtet werden.

NW : 29.04.2010